



Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 06. Juli 2021

1. Vorstellung des Neubaus eines EDEKA-Marktes

In der Sitzung stelle Herr Frank Meng von der EDEKA Handelsgesellschaft aus Balingen die Neubaupläne für einen EDEKA-Markt am Standort im Gewerbegebiet „Kleine Breite“ vor. Die Neubaupläne sehen eine Verkaufsfläche von 1.730 m², Nebenflächen (u.a. Lager- und Sozialräume, Büros, Leergutflächen) mit 850 m² und Verwaltungs- und Eventflächen mit 310 m² vor. Die Gesamtnutzfläche des neuen Marktes wird 2.890 m² betragen. Insgesamt sind 108 Stellplätze für den Markt vorgesehen. Ziel ist es einen modernen und zukunftsorientierten Vollsortimenter zu bauen. Mit dem neuen Markt sollen die Betriebsabläufe optimiert werden. Zusatzflächen für Mitarbeiterschulungen und Kundenveranstaltungen werden geschaffen. Eine funktionelle Trennung des Lebensmittelbereichs vom Getränkemarkt wird realisiert. Die bisher im Markt unterrepräsentierten Frischwarenabteilungen werden ausgebaut. Es wird breitere Parkplätze und Fahrgassen im Außenbereich geben. Ziel von EDEKA ist es, den Neubau im Jahr 2022 fertigzustellen. Mit dem neuen Markt werden 10 neue Arbeitsplätze entstehen. Die Gesamtarbeitsplatzzahl in Geisingen wird dann 50 Stellen betragen. Ca. 12 Mio. € sollen investiert werden. Das Gremium begrüßte allseits die Neubaupläne für den Markt und die Stärkung des Standortes Geisingen mit einem zeitgemäßen Vollsortimenter.

2. Neubauvorhaben der Firma Pajunk

In der Sitzung wurde ein Neubauvorhaben der Firma Pajunk GmbH Medizintechnologie im Gewerbe- und Industriegebiet DANUVIA81 West in der Pajunkstraße vorgestellt. Geplant ist ein Gebäudekomplex mit einer Grundfläche von 103 m x 68 m. Für ein Automatisches Kleinteilelager und die Material- und Produkt-Logistik sind 2.800 m² Fläche vorgesehen. Weiter entfallen auf eine Logistikhalle 2.350 m², die Technikflächen im 2. OG umfassen 150 m² und ein Verwaltungsgebäude auf zwei Geschossen 910 m². Die Gesamtfläche beläuft sich auf 6.210 m². Das Gebäude wird im Hochregallagerbereich ca. 21 m hoch sein, wobei die vorhandene Topographie des Baugeländes gut genutzt wird. Im Bereich des Verwaltungsgebäudes beträgt die Höhe ca. 8 m. Im ersten Schritt werden im neuen Gebäude ca. 80 bis 90 Mitarbeiter beschäftigt sein. Der gesamte Logistikbereich der Firma Pajunk soll in das neue Gebäude verlagert werden. Von hier aus findet der komplette, europaweite Versand statt.

Die Vorlage eines entsprechenden Bauantrages ist für September 2021 vorgesehen. Geplanter Baubeginn ist für Februar 2022 terminiert. Die Gesamtfertigstellung des Gebäudes soll im Februar 2023 realisiert sein. Das Gebäude ist mit einem Investitionsvolumen von 10 Mio. € und die enthaltene Technik mit 3 Mio. € veranschlagt. Insgesamt werden so 13 Mio. € am Firmensitz in Geisingen investiert. Das Neubauvorhaben der Firma Pajunk und das Bekenntnis zum Standort Geisingen wurden vom Technischen Ausschuss einhellig begrüßt.

3. Prüfung der städtischen Brücken

Die Stadt hat flächendeckend alle ihre Brücken überprüfen lassen. Zukünftig wird eine Hauptprüfung der Brücken alle 6 Jahre und eine einfache Prüfung alle 3 Jahre erfolgen. Die Prüfung hat ergeben, dass die meisten der Brücken in einem mittelmäßigen Zustand sind und mittelfristig Sanierungsarbeiten erfolgen sollten, um gravierendere Schäden zu vermeiden. Keine der Brücken ist in einem ganz schlechten Zustand. Insgesamt wurden 20 Brücken untersucht. Exemplarisch wurde anhand der Aitrachbrücke am Sportplatzweg in Kirchen-Hausen ein Prüfbericht vorgestellt. Diese Brücke in Kirchen-Hausen steht demnächst zur Sanierung an.

4. Durchführung der Eigenkontrollverordnung

Durch die Eigenkontrollverordnung sind die Gemeinden verpflichtet, ihr Kanalisationsnetz auf Schäden hin zu untersuchen. In diesem Jahr wurden die Ortskanäle in Leipferdingen, Aulfingen und Kirchen-Hausen befahren. Im kommenden Jahr sind die Kanäle in Gutmadingen, Geisingen Kernstadt und Wildtal eingeplant. Zudem wurden die Sammler des Gemeindeverwaltungsverbandes Immendingen-Geisingen befahren. Parallel zu den Kamerabefahrungen finden auch Reinigungsarbeiten und kleinere Schadensbehebungen in den Kanälen statt. Mit den Ergebnissen aus den Befahrungen findet eine Auswertung und Feststellung der Schadensklassen der Kanäle statt. Auch werden mit den erhobenen Daten, Lücken in den Kanalisationsplänen der Stadt geschlossen.

5. Sanierung des Gutmadinger Rathauses

Vor der heutigen Sitzung hatte der Technische Ausschuss das Gutmadinger Rathaus bereits vor Ort besichtigt. Die Sanierungsarbeiten des Rathauses sind sehr gut vorangeschritten. Bei der Sanierung des Landfrauenraumes im Rathaus wurden leider größere Schäden festgestellt. Der Holzbalkenboden ist im Untergrund verfault. Deshalb muss der vollständige Fußboden ausgewechselt werden. Im diesem Zuge wird auch das Gemeindearchiv Gutmadingen ins Dachgeschoss verlagert. Für die Mehrarbeiten, wie Malerarbeiten, Abdichtungen, Dämmung und Bodenbelag fallen für den Landfrauenraum Bruttokosten in zusätzlicher Höhe von ca. 11.000 € an. Für die Schaffung eines Archivraumes mit Schränken im Dachgeschoss kommen nochmals 4.400 € an Mehrkosten hinzu. Der Technische Ausschuss stimmte diesen Maßnahmen einstimmig zu.

6. Bauangelegenheiten

Der Technische Ausschuss stimmte Verlängerungsanträgen für bereits genehmigte und noch nicht realisierte Bauvorhaben für den Neubau eines Multifunktionsgebäudes mit Büro- und Sozialräumen sowie dem Neubau einer Produktionshalle mit überdachter Lagerfläche, Überdachung für den Staplerverkehr sowie eines Sozialgebäudes, zu. Ein Bauvorhaben zum Neubau einer Doppelgarage in Gutmadingen wurde an den dortigen Ortschaftsrat verwiesen. Ein Bauvorhaben zum Anbau einer unbeheizten Logistikhalle an ein Gewerbegebäude in Geisingen fand die Zustimmung des Ausschusses.